

1. Februar 2016

ANTRAG: MEHR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

unter welchen Bedingungen das Angebot an Ausbildungsplätzen für Sozialassistenten/-innen und Erzieher/-innen erhöht werden kann und wie dabei im Ausland erworbene Qualifikationen von Bewerber/-innen berücksichtigt werden können.

Begründung:

Für gute frühkindliche Bildung in unseren Kindertagesstätten braucht es qualifiziertes Personal in ausreichender Anzahl. Doch Fachkräfte im Sozial- und Erziehungsdienst sind seit des mit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen U3-Betreuungsplatz verbundenen Krippenausbaus Mangelware. Demgegenüber wandern zunehmend Menschen mit pädagogischen Qualifikationen zu.

Zu prüfen wäre einerseits, ob die Ausbildungskapazitäten an der Elisabeth-Selbert-Schule sowie in der Impuls gGmbH für Sozialassistenten/-innen und Erzieher/-innen noch ausbaubar sind, und andererseits, ob und unter welchen Bedingungen ein Quereinsteigerprogramm ggf. auch berufsbegleitend für pädagogisch vorgebildete Bewerber/-innen angeboten werden kann. Hierbei sollen auch Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit und des Jobcenters berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen,



gez. Ulrich Watermann
Gruppensprecher